

Salzburg Sportiv

Eine Radsportreise mit Dauerpanorama auf die beeindruckende und majestätische Salzburger Bergwelt. So manche Steigung wird den einen oder anderen Tropfen Schweiß von Ihnen, werter Radsportler, fordern, doch kein einziger wird um sonst vergossen sein. Versprochen! Und sollte Ihnen an einem Tag mal nach "easygoing" zu mite sein, haben wir für Sie eine kurze und flache Relaxroute parat. So oder so werden Sie das Salzburger Land lieben. Die prächtige Bergwelt, die imposante Kraft der Krimmler Wasserfälle oder das Tosen der Lammeröfen. Erkunden Sie wildromantische Schluchten wie die Strubklamm und erleben Sie Natur in seiner ursprünglichsten Form. Eine Radsportreise ganz nach unserem – und Ihrem? - Geschmack.

1. Tag: Anreise nach Salzburg

Herzlich willkommen in der Festspiel- und Mozartstadt Salzburg. Reisen Sie früh an um die Sehenswürdigkeiten Salzburgs ausgiebig zu erkunden, oder sich in einem der verträumten Cafés bereits kulinarisch auf die kommenden Tage einzustimmen.

2. Tag: Salzburg – Lofer ca. 90 km, 1200 hm

In Ihren Wadeln kribbelt es schon verdächtig? Dann lassen Sie Ihrem Rad freien Lauf. Entlang des Glanbaches rollen Sie zur Saalach und weiter nach Bad Reichenhall. Hinter Bayerisch Gmain der erste Anstieg, zum warm werden: Pass Hallthurn. Zwei Kehren und gut 200 Höhenmeter sind zu erklimmen. Nochmals kurz umsehen und dann geht's abwärts. Ein Stopp in Berchtesgaden und ab durch reizvoll-welliges Terrain nach Schönau am Königssee. Der Sprung vom „großen“ Königssee zum „kleinen“ Hintersee bietet Ausblicke satt. Dann die Kraftprobe: Das „Wachterl“ - der Schwarzbachwachtelsattel – stellt sich Ihnen in den Weg. Zuerst rauf, dann runter, dann in engen Serpentinaen wieder rauf. Oben angekommen, erst einmal tief durchatmen und den Ausblick auf die markanten Gipfel des Berchtesgadener Nationalpark in sich aufsaugen. Talwärts geht's naturgemäß schneller. In flotter Fahrt erreichen Sie Schneizreuth im Saalbachtal. Sozusagen zum Ausrollen das letzte Stück entlang des Tauern-Radweges nach Lofer. Alternativ steht Ihnen eine kürzere, flache Variante am Tauern-Radweg mit ca. 55 Kilometer zur Verfügung.

3. Tag: Lofer – Kaprun ca. 80 km, 700 hm

Zunächst stehen die herrlich schroffen Loferer und Leoganger Steinberge im Mittelpunkt Ihrer Etappe. Leicht bergan strampeln Sie durch das Strubtal nach Waidring. Stets die Loferer Steinberge im Blick geht es durch das Pillerseetal zum glasklaren Pillersee. Die Panoramasicht ein Traum. Leicht abwärts rollt es sich in die Biathlon Hochburg Hochfilzen. Der Griesenpass ist schnell gepackt. Mit Schwung sausen Sie runter nach Leogang. Entlang der Leoganger Ache, die gewaltigen Leoganger Steinberge zu Ihrer Linken, nach Saalfelden. Nun tauschen Sie Steinberge gegen Steinernes Meer. In gemächlicher Fahrt rollen Sie nach Maria Alm, vor der Kulisse des Steinernen Meeres und des Hochkönigs. Eingebettet inmitten einer grünen, unverfälschten Naturlandschaft kurbeln Sie auf kleinen Nebenstraßen zum Zeller See und weiter nach Kaprun. Alternativ steht Ihnen eine kürzere, flache Variante am Tauern-Radweg mit ca. 50 Kilometer zur Verfügung.

4. Tag: Krimmler Wasserfälle ca. 55 km, 30 hm

Genießen Sie heute einen gemütlichen Einstieg in die Tagesetappe. Die Bahn bringt Sie samt Ihren Rädern (im Reisepreis inklusive) bis Krimml zu einem Naturschauspiel der besonderen Art: Tausend stürzen sich enorme Wassermassen an den berühmten Krimmler Wasserfällen über 400 Meter in die Tiefe. Vor der beeindruckenden Kulisse der Tauern führt Ihr Weg durch den Nationalpark Hohe Tauern. Lassen Sie die ungebändigte Natur des Hochgebirges auf sich wirken während der Fahrt durch das bunte Bergbauernland. Die Wegführung geht fast immer talwärts und bietet den Beinmuskeln eine willkommene Ruhepause. Zeit, den Blick und die Seele schweifen zulassen. Vorbei an kleinen Dörfern und Weilern des Oberpinzgaus rollen Sie gemächlich zurück nach Kaprun. Wer an diesem Tag die Höhenmeter aktiv bezwingen möchte, fährt per Rad zu den Wasserfällen und retour per Bahn. Oder gleich die ganze Strecke per Rad? Entscheiden Sie selbst.

5. Tag: Kaprun – Raum St. Johann ca. 100 km, 1900 hm

Für sportlich motivierte heißt es „Ran an die Königsetappe! Der Glockner ruft.“ Mit seinen 3798 Metern der höchste Berg Österreichs. Und mit seinen 36 steilen Kehren ein Natur- und Fahrerlebnis der besonderen Art. Wie hoch Sie heute hinauswollen, entscheiden Sie nach Lust, Laune und Lenditionsstand. Alles ist möglich. Ob Sie auf der Großglockner Hochalpenstraße bis Fusch oder „nur“ bis zur Mautstelle strampeln, sich die ersten vier, fünf Kehren geben um an schließend mit Karacho talwärts zu sausen, oder gar die Edelweißspitze erstürmen wollen, bleibt einzig und allein Ihnen überlassen. Einblicke, Ausblicke, Überblicke sowie Schweißausbrüche sind garantiert. Alternativ: Wer auf gemütlich machen will, der nimmt die Direttissima am Tauern-Radweg über Taxenbach in den Etappenort St. Johann (ca. 45 km, 300 hm) mit nur einer klitzekleinen Steigung hinauf zum Ausgleichsbecken.

6. Tag: St. Johann – Golling ca. 70 km, 800 hm

Die Salzach ist Ihr Wegbegleiter nach Bischofshofen. Die „Stadt mit Schwung“ ist nicht nur Freunden des Skisprungs ein Begriff. Ein kurzer Schwenk gen Osten führt Sie durch leicht welliges Terrain in das einstige Bergbaudorf Hüttau. Entlang der Lammer schlängeln Sie sich nach Abtenau. Imposante Ausblicke auf das schroffe Tennengebirge zu Ihrer Linken und die schneebedeckten Gipfel der Dachsteingruppe zu Ihrer Rechten lassen die zu absolvierenden Höhenmeter zur Nebensache werden. Vorbei an den wild tosenden Lammeröfen erreichen Sie Ihr Etappenziel Golling. Wer noch ein paar Zusatzkilometer unter die Räder nehmen möchte, dem empfehlen wir die lohnenswerte Schleife (ca. 10 km) durch das romantische Bluntatal. Alternativ steht Ihnen eine kürzere, flache Variante am Tauern-Radweg mit ca. 40 Kilometer zur Verfügung.

7. Tag: Golling – Salzburg ca. 65 km, 1200 hm

Auch heute wieder: Zu Beginn lockeres Einrollen am Tauern-Radweg nach Hallein, eine Stadt mit reichlich „Vergangenheit“. International bekannt wurde sie durch seinen Reichtum an „Weißem Gold“, dem Salz. Dann wird's hügelig aber wunderschön: Kurvenreich pedalieren Sie zum Wiesetalstausee. Den Abstecher durch die beeindruckende Strubklamm an den Hintersee sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen! Lassen Sie in dieser bizarren Talschlucht nochmals die letzten Radtage Revue passieren. Und vielleicht kommt auch schon ein bisschen Wehmut ob der baldigen Abreise in Ihnen auf. Nochmals kurz innehalten und die Natur in sich aufnehmen. Kleine, feine Sträßchen, gespickt mit fordernden Hügel führen durch grünes Bauernland wieder zurück zu Ihrem Startort Salzburg. Alternativ steht Ihnen eine kürzere, flache Variante am Tauern-Radweg mit ca. 35 Kilometer zur Verfügung.

8. Tag: Abreise von Salzburg

Nutzen Sie die Gelegenheit und verbringen noch einige ent spann te "kulturelle" Tage in Salzburg.